Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine

Band: 18 (1936)

Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ranem b weizei

t jährlig Fr. 10.30, halbjährlig i lands=Abonnement pro Jahr Fr gel-Nummern koften 20 Rappen / auch in fämtlichen Bahnhof-K ments = Einzahlungen auf Postched Konto VIII b 58 Winterthur Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan bes Bundes Schweizer. Frauenvereine

Serfas: Genoffenfoaft "Gépoeiger Genuenblatt", Winterfun: Scholling 310, Sch. 22.252, Politicet VIII b 58
Suferaten-Unnahme: Abministration bes "Gépoeiger Genuenblatt", Winterfun: Sechollunik. 33, Polificé 210, Sch. 22.252, Politicet VIII b 58
Orust und Expedition: "Daubendered Williamethus von 1.6. Olithett 91.6., Scholbon 22.252

Infectionspress: Die emipalitig Kom-pareillegelie ober auch deren Raum 30 Hp. für die Schweiz, 60 Rp. für das Ausland v. Keflamen: Schweiz 90 Rp., Ausland Hr. 1.60-Chiffregebühr 50 Rp. / Reine Berbind-tigkteit für Raderungsworsfürften ber In-jecate / Infectatenspluig Montag Abend

Aus dem Inhalt:

ns dem innai. Friedensarbeit von heute für morgen "Der Zusatzantrag ist unbestritten" Drei Forscherinnen Die Jugend hat das Wort

Wochendronif.

Rach wie vor stehen die Verhandlungen des Mationaltales
siber das Fina us prog ram min Mittelmust des össentien Artikel voren stehen die Verdauften in Mittelmust des össentien Artikel voren überaus einzelend. Gredigt ab der Art die voren überaus einzelend in die vorsellen Artikel voren überaus einzelend in die Vorgent und die Verdauften der Verdauft

Ornet mod Expediente: Indocument (Mintertur vorm. 2). Indent 11.0., Zelophou 22.5., popumer vitt Ornet (Mintertur vorm. 2). Indent 11.0., Zelophou 22.5., popumer vitt Ornet (Mintertur vorm. 2). Indent 11.0., Zelophou 22.5., popumer vitt Ornet (Mintertur vorm. 2). Indent 11.0., Zelophou 22.5., popumer vitt Ornet (Mintertur vorm. 2). Indent 11.0., Zelophou 22.5., popumer vitt ornet (Mintertur vorm. 2). Indentified (Mintertur vo Retn. Bundesrichter: Dr. Stautter, Bern meinen Bundesrichter: Dr. Stautter, Bern. Retn. Re

(Fortfetung fiehe Geite 2.

Mutterschaft als Aufgabe

Eine Nerstin, Dr. Esther Hard and Ausgelatet auf eine Nerstin, Dr. Esther hard in g, hat es miternommen, den Weg der Fran, toie er durch die berifdiedenen Phajen fraulicher Cefebnisch in der erichen Der Grahrung der Ausgelätzte mit der reichen Erifähung in menjehen. Ausgelätzte mit der reichen Aufgelen und Findelichen Schein Gribbling in menjehlichen Schein Cefebnisch in hind gein men Leiden Ausgelätzte mit der Aufgelen und Leiden Verfallung in menjehlichen Schein Cefebnisch Schein und Leiden, wie es ihr zahlreiche Wenzichen über der Aus die Verfallung in men in den benticher Leberziehung unter dem Titel "Der Weg der Fran im Beruft, noch die Franzeichungen der Fran im Beruft, noch Wegten der Kieden in schein der Grah in Beruft, noch Wegten der Kieden in schein der Grah eine Verfallung der Kieden in schein der der grah in Beruft, noch Special der Schein in schein der Grah in Beruft, noch Special der Gefen in schein der Grah in Beruft, noch Special der Grah in der Grah in Beruft, noch Special der Grah in Beruft, noch Special der Grah in Beruft, noch Special der Grah in Grah der Grah in Beruft, noch Special der Grah in Grah in Grah in Grah der Grah in Grah in Grah der Grah in Grah

Bor jebem großen Gedanten ber Schöpfung wird in der Geele reg, was auch Schöpfungstraft in ihr ift.

Im alten Neich.

Im alt

anz, und doch war ihr zuweilen der Gebanke gekommen, daß sie, wenn er nicht wäre, er und die Kinder, daß sie dannt die Welt wetalsien und Gott, das heißt den Armen und Kranken, beinen würde.

Ta er sard, war ihr Weg ihr vorgeschrieben; die Bemißungen ihres mittlerlichen Odeinis, des Phischis dan Wanders ihre wieder zu verbeiraten, wies sie energisch zurück. Sogar der Kalier, Kriedrich II. vom Johenkaufen, fost um sie geworben haben und von ihr mit Bezag auf ihr Gelibbe aurschapenisen sien.

Auch das Gute, das von der Religionis Gesorberte, durie und dam dam zu num it Gimmillung der Kriede tim Schon zu Zudwigs Zedzeiten und mit seinem Gimerständins stand Elisabet hit Bedichtader zur Seite, Konrab von Marburg, ein vornehmer, ausgeichener Mann, vermustig aus den ihr einem Gimerschapen Aunn, vermustig aus den ihre nachen unterstaß der Burg wochnie. Er söcherte ihren Song, wolfstittn, widerieste sich ihr aber auch, wenn sie barin zu weit zu geben scheren jungen den sie ein sie eine sie einem Seinele nicht zu der einem Seinele sie der Seine Sei

versichtete, da ihr der Besit sa ermögliche, Gutes at tin.

Bohl auf Konrads Betreiben, der seinen Seimatvert siede und ihm auch das Stadtrecht verschafte,
wies Ludwig seiner Frau Marburg als Bilmensite an; dorthur ging sie, nachdem sie die Gebeine
des versporbenen Landgrafen im Kloster Reinhardsbenun deigeset kaite. Im Marburg ließ sie im Hachvert ein Sopital erröcken, das sie dem keiligen
Franzistus weiste, und das sie mit zwei Dienerinnen
begog Nach zwei Jahren eines Lebens unermiblicher
Unsopierung starb Clisabeth dierundswanzigiädrig.
De si wahr is oder nicht, das von ihrem Leichnur
Wobsserund ausgüng, ein senseiner Sauch umgab
sie und hätte sie dem Bosse als Seilige tenntlich

(Schlut ber Wochendronit.) Umfländen in eine solche Stärfung der japanischen Martine enwilligen wollen, dat es weitere Berjandlungen abgelebnt. Das eröffnet jodinme Verspectiven: Das Vertrüften zur See wird wieder zujammenschießen und am Ende fleht die friege-prifte Auseinanderigen und am Ende fleht die friege-rift de Auseinanderigehung mit Japan, in die dann auch

ist: beibliche Kreatur, an thre eiementarier unggabe gebunden.
Der oberflächlichen, egosstisch eingestellten Krau bringt diese Prüftung nur Qual und Demütigung. Den tiefer veranlagten Naturen schenkt sie die Erkenntis vom Sinn des Lebens, wie sie kaum auf andere Weise gefunden werden konnt den Anger ist es troh alter Mithen und Schwerzen der indrümstige Wunsch vieler Krauen, ein Kind zu bekommen: denn auf diesem Wege — und nur auf diesem Wege — wird ihnen der tiesste Sinn des Lebens offenbar.

Die Berner Mütterschule

Aun ift sie zustante Getommen, nachdem sie schreichte "Bunichtraum" der Oberschwester bes kantonalen Sauglung der und Mütter beins gewien sie. Ungeglevoet an des groß heim. unter der Leftung seiner bewährten Sierun Marfanne Rhy, hat die Mitterschule sosie ihren erfien Kuris begomen.
In einem schlichen Hünschen, dessen schreiben der erfen kuris begomen.
In einem schlichen Hünschen, dessen kurtchtung der des emfachen Kribathaushaltes enterpricht, berehen des Schlierinnen, oft Brante oder ninne Kranen. unterrichtet.

junge Frauen, unterrichtet. Das Regulativ der Mütterschule be-

Sae Regulativ der wauterezum.
Itumet u. a.:
Die Mütterichule ift eine Anstitution der "Stiftung tantonalbernisches Säuglings- und Mütterheim" in Bern. Sie bezweck, Frauen und Söchtern, besonders Branten und angehenden Müttern, in Eurzfritigen Aurfen eine den häuslichen Bedürfnissen angehabte Ausbildung in der Pflege des Säuglings und Klein kindes zu dermetteln.
Die Kurje dauern je zwet Monate. Sie werden burchaeführt:

chgeführt: als Tageskurje, jeweilen smal wöchentlich als Halbtageskurje, jeweilen Imal wöchent:

Wir freuen uns über biese neue Möglichteit, bie Frauen auszustatten mit dem Wissen und Können, das die junge Mutter braucht und dos don so mancher jungen Frau erf datun erlernt werden kann, wenn es "angewandtes Können" werden sollte. Unser Glückwunsch sie Seinn und fruchbates Weiterarbeiten gilt der Intichaum Beiterarbeiten gilt der Intichaum und den Bernerfrauen gleichermaßen.

Friedensarbeit von heute für morgen'

und werden. Ein anderer großer Gegensat ist, daß durch

* Aus dem Bortrag don Dr. Elijabeth Rot-ten, Saanen, "Friedensarbeit von heute für mor-gen", gebalten an der Mitgliederveriammlung der Bereinigung für Frauentilmunrecht Schaftbaulen und Umgedung, im Januar 1938.

In besondern källen tönnen Schülerinnen auch für kürzere Zeit ausgenommen werden. Der Unterrichte werden minger zieben geht, der mehr als em bloher Nicht-kirg ist, den man reither Frieden nannte, ein lichen Surlamm in vorletzig den Unterricht in der häustlichen Surlamm en ar voeit; den Unterricht in der häustlichen Surlamm en ar voeit; den Unterricht über Derstellung der Triedlich nur der dangt in genachten kirchen kurzeren der kirchen kannt der Starte den Innges und Verlatigen gund von Sängtungs und wie kleintenverklunk statung en den der eine Kantenverklunk statung eine der Schweiden zu gestellt der Verstellung der Kriedlichen und der Starte den Zuften der Verlatigen kleinen vorlätzeren der Verlatigen kleinen klein

menichliche Herz. Sie ist eine auch morgen.
Alle Arbeit bon heute auf morgen ift Erzieher auf gabe. Sie beck fich mit der eigentelichen Aufgade, dem Abbau der Gebalmitiet gir Herzeitlung der menichlichen Ordiung und der Erweckung geitiger Kräfte, die dem Gebenach iolcher Gewaltmittel nicht mehr nötig machen. Zann dürfen wir uns ermutigt und mijfen mis angehornt fühlen, mit ganzer Kraft an allen Endem und an jedem Plat für diejen Friedenszusftand im umfassenden Sinne einzutreten.

"Der Zusakantrag ist unbestritten"

"Der Sulagantrag ist unbestrittent Diese aniprassos eine Aufagantrag Attimehre ift unbestritten", siand am 14. Januar in den Tageszeitungen zu lesen. Nämstlich in der Berichterliatung über die Berhandlungen des Nationalrates zum Finanzprogramm. Da war man deim Wosspitt, Person als au si ven dungen magelangt: Artifel 18 spradert den Bundeserat auf, alles zu inn, um den Kersonalbestand der Bundeserbenatung innert der nächsten zuber Jahren dernen urmendern. Ausgerechnet einem Freisinnigen – irren dien ihr, so ist er jogar der Küsser der Jungaliberalen eines ofsischweizeitschen Kantones



Erns*t* machen mit gesunder Ernährung

und sparen:

Kathreiner trinken!

Kochrezept auf dem Paket lesen.

gemacht, wenn sie auch nicht vom Papl nach ern
michtien Process und bezengten Bundenn fannvillert
michtien Brocker auch eine Bunden fann bezengten
fürfann, der Angelen eine Gestellter und bezeichte der auch eine Gestellter und bei bei der
michtien Brocker und beiter ein der
michtien Brocker auch der Bezengten Bundenn fannsten
fürfann, der Bezengten Bundenn fannsten
fürfannt bezengten fürfann, und bestellt gestellt ein gestellten bezeichte er den
fürfannt bezengten fürfann, und bestellt gestellt ein Bunden fürfannt, der Bezengten
fürfannt bezengten fürfannt, der Bezengten fürfannt in der
fürfannt bezengten fürfannt bezugen der
fürfannt bezengten fürfannt bezugen
fürfannt bezugen der Bezengten fürfannt bezugen
fürfannt bezugen fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
fürfannt bezugen
f



Wer hatte gedacht, daß wir fcon 1697 einen fin-walt hatten, der einstand für das Zeitungen-lefen der Frauen. Ba schrieb in "Zeitunge Luft und flun" Rafpar v. Btiehler in Hamburg:

"Das Frauen Zimmer ist so wol, als das Manne Bolh flug und geschicht. Man thut dem weibliden Beschlechte febr unrecht, wann man sie durchgebends, und ohne einnige Ausnahme der Leichtsinnigkeit, des flewijte und der Plauberer befundigt, und dahren flewijte und der Plauberer befundigt, und dahren sich der Bendrerer befundigt, und dahren ich ihren Töchtern, und Männer, die ihren Weibern die Lesung der Zeitungen verbieten: eben als wenn darinnen nicht vielt gutes enthalten wärt, daraus auch sie Eermyel der Rachfolge und Berwäre, daraus auch sie Kermpel der Nachfolge und Verwarung, wie auch der Vermehrung Verstandes und Alugheit Schöpfen könnten. So ist ausgemacht, und durch viel vornehme Schriften erwiesen, das dieser Kelter an Lehysamkeit, Nachdenken, Wilfelinstat und Geschieden der Mann-Volke, worunter es doch auch viel Vermenstere von den die flumme Gesellen giede, erwangter es doch auch viel Plumpe Gesellen giede, ermangter es doch auch viel Plumpe Gesellen giede, ermangter doch ist, gleich wie sonsten auch, alltzier ein Anterschied zu machen. Borsteuten, Mägden, und gemeinen Bürgereicheren stehet nähen und sinnen besse aus die Zeitungen sesen: Kachdem es aber jeho nicht mehr um die Zeit der alten Welt ist, da das Weibers-Volk, gleich den Schnecks scharens siehen der bestehen.

mit ut zeit ver alten esett ist, da das editters-Beih, gleich den Schrechen fahreus sahrein im Kaufe beite bet und arbeitet, sondern eine mehrere Frezheit erlan-get hat, in Gesellichaften zu bommen, und Politischer, oder tugend örspräche zu halten; so ist stedler, ist reden von auswärtigen Bachen, und erzehlen, was von ihres gleichen in den Zeitungen erschollen, als daß lie etwan eine Pachbarin hernehmen, ihren Haushalt ta-deln, oder von Hossahrt und neuen Moden Sprache halten."

- bleibt es vorbehalten, bem Nationalrat folgenden neuen Bufat jur Annahme borgu-

"Beim Perfonalabbau und ebentuell notwendig werdenden Neueinftellungen ift auf Perfonen männtiden Geschlechts Kückschen zu nehmen."
Sundesprässent Weber, die folgen sier dem Wortlaut der "R. & 3.", "möchte nicht bie Meikrung aufsommen lassen notwendig ser. Sa auf teine Rede davon sein vor das num deschäftige mehr Personal als dringend notwendig ser. Sa auf teine Rede davon sein vierd, daß nun "mas-ienbaste" Entlässungen vordommen werden, hat beiser Artifel mit der Frage der Arfeitslössigkeit kann etwas zu tun, wenn man auch für die Vot der heutigen Agend dellekten ertspricht ber heutigen Arazis, weshalb er aufgenommen berben kann. auch venn dadurch faum etwas gelindert werden vierd.

verten kann, auch wenn badurch kaum etiwas gründert werden kann, auch wenn badurch kaum etiwas gründert derben bird."

Notes kann kein dir, weichen kann kein die kein der kann kann kein dir, die kein der kann kein dir. Ist den kein die k

Die Jugend hat das Wort

Die Jugend hat das Wort

Ar einem Kreiz unger Wädden pvach man über die Sebensgrätlung der Fau. Die Frag.

Zes ione innge Wädden von der Beurisardett god zu mancherlet zusäpwache Anich Sieherlich ich in der Verlichten der Verlich für für eine Verlich der Verlich für gereicht der Anichten der Verlich für gereicht der Verlich für gereicht der Verlich für gereicht der Verlich nach gereicht der Verlich der Verlich der in der unter "Impf die in nie Verlich der Verl

müffen — wenn wir Sie hätten — — und — wer weiß? — der "bestrittene gu-sahantrag" wäre dann vielleicht doch erledigt gelvesen. Nun steht er ba, niemand zu Liebe, bielen zu Leibe.

Ein Zeichen ber Zeit

Ein Zeichen ber Zeit
Micht nur bet uns hat die große gahl ber Arbeitsuchenben für die ftellenjuchenben Frauen
jehringenben für die ftellenjuchenben Frauen
jehringenben für die ftellenjuchenben Frauen
jehringenben für die jechaffen; überall macht
itd bemertbar, dah ich nie über Wishreit
als "au alt" vor der fingeren Konkurrentin
zurfickhen nund Aatürlich nicht in einzelnen
gurfickhen nund Aatürlich nicht in einzelnen
Källen, wo führende Soften gerobegu langiährige
Arbeitserfahrung und charatterliche Reife berlangen. Iber diese Kingelfälle gählen kaum gegenüber der großen Soah der Arbeitsuchenben.
So muß in Lond nun Weispiel die Not der
Kellenfunchenen Krauen in geoß getworden sein,
daß Miß Wargaret Bond iet Wol den kinde fannt als maßgebende Bolitikerin und mit
dem Erwerdselchen der Frau engberdundene Kühserin, einen "Kilub der Frauen über Wachte
gegründet hat. Es sind durchbuge beruflich tätige Frauen, benen es sehr schlecht geht und
die wegen ihres "worseichrittenen" Milter Leine
Siellung mehr bekommen Können. Die meisten
von ihnen beisgen eine Erypaarnisse Est nan
ein Alub eröfinet worden, wo diese Frauen, die
ost fein eigenes Jimmer haben, sich wenigstens
tagsüber aushalten, sesen und nähen bönnen.

Drei Forscherinnen

† Broi. Dr. Emmn Roether.

Bon Pribatdozent Dr. Franziska Baumgarten.

Hüten Sie sich vor Bronchitis verschleppter

vor chonische Entwicklung von Ashma. Alle Katarrhe disponieren zu Bazillen-Krankheitent Kalk kräftigt recht zu State der Schaft eine Schaft eine Schaft eine Schaft eine Schaft eine Schaft eine Entwicklung zu Schaft ein Schaft ein der Schaft ein Auf der Schaft enthalten Sanatorien, Heilstätten, Professoren, prakt, Aerrite haben sich anertennend und befreiligung über Schlönecaling geschanzen, der Schaft ein Schaft ei

P 34K

ben Seiten verteilt sind. Im Hintergrunde raat das Eher der Elijadethlitede auf, vor der einige Iveneistier zu Pierde erscheinen. Das Sauptsdor im Dien, verherrelicht durch alte Glassenster und einen gotiden Socialar, enthätische feiligen Elijadeth im Witnernschiefer und Krone, die das Verlaufte nicht auch eine haben der die der Kone, die die Figuren mehrerer Ordenkritter und Krone, die Figuren mehrerer Ordenkritter und Kominer aus dem 17. Jahrundert, darunter die eines dieselichen herrere von großer Lebenbigseit. Die allere Erscheinung der Richte erfreite hurch über Sammonie, das Waspolle und Einheltliche ihrer Kerbällniser in herre preden Schmidlicheist ein bere herre Schmidlicheist ein bere Geschning der Kerten dimutosischeit einheitsig ist der Geschning der Kerten Schmidlicheist erfeit der Schmidlicheit erfeit der Geschmidliche der Geschmidliche der Geschmidliche der Schmidlicheit erfeit der Schmidliche der Schmidlicheit erfeit der Schmidlicheit erfeit

Hanna Walder +

sich miter zahreichen Beweisen der Vereirung und Sympathie ganz glüstlich flidte. Kaum zwei Zahre dauerte ihre hier ebenfalls erfolgreiche Tätigfeit, die der Tod zur Beftürzung aller ihrer achteriehen Nachen aufopkennen Sedieck, das dem Arten gerichten Nechteich, das dem Arten gedieche, das dem Arten genar siehe und hirzelightig ber kohlung ihrer Verdienste der als geit währig getriebe Verdienste die Bedeutung ihrer wissen gene Leiche Artigete zungen das haren gelwöhrt, immer wissen die Verdienste der als Beiwähnung ihrer Verdienste die Bedeutung ihrer wissen genareche Artigete zungen alf sich felbs kerwissen genareche Artigete zunkte und ber bei ber bohen Schäung von seiten der als Beihiel der hohen Schäung von seiten der als Beileute ertvährt vertragendsen Wathematiker der Gegenbert gerborragendsen Wathematiker der Gegenbert karträftiges Mitglich des Krau en zuere in Verlieben Verlieben der kannen den kannen der kinnen ber hohen bet die kinnen kannen der kannen der kinnen kannen der kinnen ber der kannen der kinnen ber der kinnen kannen der kinnen der kinnen kannen der kinnen konnen kannen kannen der kinnen konnen kannen der kinnen kannen der kinnen kannen der kinnen konnen kannen kanne

Von Kursen und Tagungen

Die Burcher Frauenbilbungsfurje

Die Bücher Franenbildungsfurie ischen am 22. Januar ein mit einer Serie bon fünst Borträgen ihrer "Der Menisch in der religiösen Krisis und seine heutigen Könungsverlunde. Erfahrungen eines Pihodologen." Rei: Dr. K. K. Schaer. — Der gelichen Krisis und beine werben die religiös ethischen Zbeale gegenübergestellt und geseigt, wie mun die religiös Krisis beiwigt zu werben beginnt. Wie erstenden wir beien Konstillt im pratischen Phoenen und versiche kentige Zeit, ihn zu lösen? Die letzten beiden Vorträge möchten das ihren kentigen. Den Einzelnen das Finden eines eigenen Weges zu erfeichten. Der zweite kurs, von Dr. Elijabeth Rägerte, w. Basiebe Krau vom Geld wissen und Kenten, dam das Erprecht, suchen des Gestendungs von Hortengen. Errecht, suchen der Gestendungs von Hortengen. Errecht, suchen der Gestendungs von Hortengen und Kenten, dam das Erprecht, suchen der Gestendungs von Hortengen. Errecht, such der Versichten der Ver

Manustripte ohne ausreichendes Rückporto werben nicht zurückgesandt, Anfragen ohne jolches nicht be-

REKLAMETEIL

Comeigerifde Bolle.

PRIVAT KOCH SCHULE VON ELISABETH FÜLSCHER

KOCH KURS 7. April 18 Visioning 18 Pebr. 7. April 18 Pebr. 7. April 18 Visioning 18 Pebr. 7. April 18 Pebr. 7. Apr

Kochbuch, 3. Aufl. im Selbstverlag oder durch Buchhandlungen zu beziehen. Preis 12 Fr

Eine Huswahl guter, alkoholfreier Wirtschaften u. Gasthöfe

Basel Batterie

Alkoholfreies Café Schönste Rundsicht Basels

Tel. 21.438 A. & H. Keuerieber

Bern•Daheim

Alkoholfreies Restaurant Schöne Hotelzimmer Zeughausgasse 31

Basel » Tea-Room Turmhaus

A. & H. Keuerleber

Heller, hoher Raum Gepflegter Service. Telephon 40.866

Preis pro Feld und pro Mal Fr. 4.

Anmeldungen für weitere Felder nehmen alle Publi-citas-Filialen entgegen

Das Säuglingsasyl

Schanzackerstraße 21, **Zürich 6**, bietet jungen Mädchen Gelegenheit, sich als Ergänzung zur hauswirtschaftlichen Ausbildung **gründliche** Kenntnisse in Säuglings- und Klainkind-nigen zu erwerben

Tel. 24.929

Nähere Auskunft durch die Heimleitung. (Tel. 64024)

Falten verschwinden fast über Nacht mit der Runzel-créme "La Jeunesse". Er-folg sofort resichtlich, prima Anerkennung. Diskr. Nach-nahmeversand à Fr. 6.5 La Jeunesse, Abtig. G, Neugasse 250, Zürich.

KOGHFETI

Feinstes Spezialprodukt mit höchstem Buttergehalt (25% Butterfett)

Betriebsküchen, Kantinen, Wohlfahrtshäuser etc. verwenden mit Vorliebe

die guten

Rebsamen - Teigwaren

Es wird nur erstklassiger, kanadi-scher Hartweizengrieß verarbeitet

A.Rebsamen & Co. A. G., Richterswil Gegründet 1850

Haushaltungsschule Hortensia Le Mont sur Lausanne

Theoretische und praktische Ausbildung im Kochen, Hauswirtschaft, häuslicher Buchführung, Französisch. B56 Angenehmes Milieu. Sport. Mäß. Preise. Prospekte durch die Direktion.

Kindergärtnerinnenkurs

mit staatl. Diplom-Prüfu Beginn am 20 April 1936

FRAUENSCHULE KLOSTERS

Bei Abreg-Anderungen

ich die alte Abrejie to dann fann für eine cantiert werben.
Die Expedition. ioll ielbstverftänblich auch bie alte Abreife angegeben werben. Aur bann tann für eine prompte Spedition garantiert werden.

Amtlich bewilligter Teil-Ausverkaut vom 15. Januar bis 13. Februar 1936

TEIL-AUSVERKAUF Gute Ware und doch enorm billig!

LINOLEUM-RESTEN

INCLEDENTIAL OF THE STREET OF

LAUFER Cocos, Bouclé, Plüsch eststücke für Korridore u. Treppen

BETT-VORLAGEN

BETT-UMRANDUNGEN nitur von Fr. 70.-- an

WACHSTUCH-RESTEN TISCH- u. DIVAN-DECKEN REISE-DECKEN u. PLAIDS

ZIMMER-TEPPICHE Bouclé, Plüsch, Tournay

ORIENT-TEPPICHE

Enorme Auswahl in Vorlagen, Läufer, Zimmer-teppichen und Verbindungsstücken zu unerhört niedern Preisen

TEPPICHHAUS



ŪEGG-

Angorawoligarne

edles Schweizerprodukt, ir rielen Farben, für alle Da-nen-, Herren- und Kinder kleider, zu beziehen à –.80-

Gänssler Zürich

Hohlstraße 48 - Telephon 53 796

Spezialität: Fische, Wild, Geflügel, Wurstwaren, Conserven

Lieferant der ersten Hotels, Restau-rants, Anstalten etc. der Schweiz